Zusammenfassung Probelektion

Am Ende einer Lektion wird kurz zusammengefasst, welche Themen behandelt wurden.

Überlegen Sie beim Durchlesen genau den Sinn der Aussagen. Sollte etwas unklar sein, arbeiten Sie die betreffende Stelle in der Lektion nochmals durch.

Das Fünf-Schichten-Modell zeigt wie unterschiedliche Ebenen im Horoskop, bzw. in der Psyche zusammenwirken und dies bei der Interpretation zu berücksichtigen ist.

Der äußere Rand des Horoskops, vor der Ebene der Zeichen, wird in zwölf Felder (Bereiche) unterteilt, die sogenannten Häuser. Hier finden wir symbolisch unsere «Aussen- oder Umwelt». Dort begegnet der Mensch im Laufe seines Lebens vielfältigen Herausforderungen, die in der Astrologischen Psychologie als prinzipielle Themenkomplexe erfasst werden.

Der Tierkreis (Zodiak) beschreibt eine gedachte Bahn am Himmel, auf der sich die Sonne im Jahresrhythmus bewegt. Sie besteht aus zwölf Abschnitten von je 30° Länge, den Tierkreiszeichen (auch kurz «Zeichen» genannt).

Die abendländische Astrologie arbeitet mit den zwölf Tierkreiszeichen «Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann und Fische».

Im Horoskop werden die Planeten «Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto» sowie «Sonne, Mond» und der «aufsteigende Mondknoten» dargestellt.

Sonne und Mond werden der Einfachheit halber auch als Planeten bezeichnet.

Die Winkelabstände zwischen Planeten im Horoskop heissen Aspekte. Sie werden als farbige Linien eingezeichnet, wenn sie ein ganzes Vielfaches von 30° betragen.

Im Bereich von 0° bis 180° benutzt die Huber-Methode die Aspekte «Konjunktion, Halbsextil, Sextil, Quadrat, Trigon, Quincunx und Opposition».

Die Astrologische Psychologie stellt Häuserlinien, Tierkreiszeichen, Planeten und Aspekte farbig dar.

Die Farben haben eine zusätzliche symbolische Bedeutung.